# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Bei freier Zustellung ins Haus einschl. Trägerlohn monatl. 2.– RM. Postbezug 2.– RM. (einschließlich 25.2 Rpf. Postgebühren) hierzu 36 Rpf. Bestellgeld. Halbmonatl. 1.– RM. Kreuzbandlieferung: Inland 75 Rpf., Ausland 1.– RM. wöchentl. Einzelpreis: außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpf., in Groß-Dresden 10 Rpf.

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 1spaltige mm-Zeile im Anzeigenteil 14 Rpf., Stellengesuche und private Familienanzeigen 9 Rpf., die 79mm breite mm-Zeile im Textteil 1.10 RM. Nachlaß nach Wirtstafel I oder Mengenstaffel D. Briefgebühr für Ziffernanzeigen 30 Rpf. zuzügl. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Verlag und Schriftleitung: Dresden A, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden A 1, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27981 • Telegramme: Neueste Dresden • Postscheck: Dresden 2060

Nichtverlangte Einsendungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. – Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts

Nr. 108 × Freitag, 10. Mai 1940 48. Jahrgang


# Deutscher Gegenschlag in breitester Front gegen westlichen Einbruch in Belgien und Holland

**Stoß gegen das Ruhrgebiet geplant — In letzter Stunde von der deutschen Wehrmacht aufgefangen**

# Führer-Aufruf an die Soldaten im Westen

## Entscheidung für Deutschlands Zukunft

**Soldaten der Westfront!**

**Die Stunde des entscheidendsten Kampfes für die Zukunft der deutschen Nation ist gekommen.**

**Seit 300 Jahren war es das Ziel der englischen und französischen Machthaber, jede wirkliche Konsolidierung Europas zu verhindern, vor allem aber Deutschland in Schwäche und Ohnmacht zu erhalten.**

**Zu diesem Zweck hat allein Frankreich in zwei Jahrhunderten an Deutschland einunddreißigmal den Krieg erklärt.**

**Seit Jahrzehnten ist es aber auch das Ziel der britischen Weltbeherrscher, Deutschland unter allen Umständen an seiner Einigung zu verhindern, dem Reich aber jene Lebensgüter zu verweigern, die zur Erhaltung eines 80-Millionen-Volkes notwendig sind.**

**England und Frankreich haben diese ihre Politik durchgeführt, ohne sich dabei um das Regime zu kümmern, das jeweils in Deutschland herrschte.**

**Was sie treffen wollten, war immer das deutsche Volk.**

**Ihre verantwortlichen Männer geben dieses Ziel heute auch ganz offen zu.**

**Deutschland soll zerschlagen und in lauter kleine Staaten aufgelöst werden. Dann verliert das Reich seine politische Macht und damit die Möglichkeit, dem deutschen Volk seine Lebensrechte auf dieser Erde zu sichern.**

**Aus dem Grunde hat man auch alle meine Friedensversuche zurückgewiesen und uns am 3. September vorigen Jahres den Krieg erklärt.**

**Das deutsche Volk hat keinen Haß und keine Feindschaft zum englischen oder zum französischen Volke.**

**Es steht aber heute vor der Frage, ob es leben oder ob es untergehen will.**

**In wenigen Wochen hatten die tapferen Truppen unserer Armeen den von England und Frankreich vorgeschickten polnischen Gegner niedergeworfen und damit die Gefahr aus dem Osten beseitigt. Daraufhin haben England und Frankreich beschlossen, Deutschland von Norden her anzugreifen. Seit dem 9. April hat die deutsche Wehrmacht auch diesen Versuch im Keim erstickt.**

**Nun ist das eingetroffen, was wir schon seit vielen Monaten immer als eine drohende Gefahr vor uns sahen. England und Frankreich versuchen, unter Anwendung eines gigantischen Ablenkungsmanövers im Südosten Europas über Holland und Belgien zum Ruhrgebiet vorzustoßen.**

**Soldaten der Westfront!**

**Damit ist die Stunde nun für euch gekommen.**

**Der heute beginnende Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre.**

**Tut jetzt eure Pflicht!**

**Das deutsche Volk ist mit seinen Gegenswünschen bei euch.**

**Berlin, 10. Mai 1940** **Adolf Hitler**

## Adolf Hitler an der Front

**Antwort auf die Bedrohung des Ruhrgebiets — Erfolgreiche Luftangriffe gegen feindliche Flugplätze**

× Führerhauptquartier, 10. Mai

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Angesichts der unmittelbar bevorstehenden feindlichen Kriegsausweitung auf belgisches und holländisches Gebiet und der damit verbundenen Bedrohung des Ruhrgebietes ist das deutsche Westheer am 10. Mai bei Morgengrauen zum Angriff über die deutsche Westgrenze auf breitester Front angetreten.

Gleichzeitig hat die Luftwaffe mit großem Erfolg die feindlichen Flugplätze angegriffen und mit starken Verbänden zur Unterstützung des Heeres in den Erdkampf eingegriffen.

Um die Gesamtoperationen der Wehrmacht zu leiten, hat sich der Führer und Oberste Befehlshaber an die Front begeben.

## Eine Erklärung Ribbentrops

**Neutralität Belgiens und Hollands unter deutschen Schutz genommen**

× Berlin, 10. Mai

Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop gab am Freitag morgen vor den Vertretern der deutschen und der ausländischen Presse im Bundesratssaal des Auswärtigen Amtes eine Erklärung folgenden Wortlautes ab:

Meine Herren! England und Frankreich haben nunmehr endlich die Maske fallen lassen. Nachdem der Einbruch in Skandinavien mißlungen war, kam der Alarm im Mittelmeer. Dieses große Täuschungsmanöver sollte das wahre Ziel Englands verschleiern: den Vorstoß auf das deutsche Ruhrgebiet über Belgien und Holland. Dieser Angriff war, wie der Reichsregierung bekannt ist, seit langem mit Wissen Belgiens und Hollands im geheimen vorbereitet. Die Nachrichten der letzten Tage über englische Truppeneinladungen nach holländischen und belgischen Häfen sprechen eine deutliche Sprache.

Der Reichsregierung ist nunmehr am gestrigen Tage bekanntgeworden, daß England der belgischen und niederländischen Regierung Mitteilung von der unmittelbar bevorstehenden Landung englischer Truppen auf belgischem und holländischem Gebiet gemacht hat. Diese Mitteilung deckt sich mit den in den Händen der Reichsregierung befindlichen unwiderleglichen Beweisen über den Aufmarsch der englischen und französischen Armee und über den unmittelbar bevorstehenden Angriff auf das Ruhrgebiet über belgisches und holländisches Gebiet.

**Der Führer ist nicht gewillt, das Ruhrgebiet, dieses wichtige deutsche Wirtschaftszentrum, einer neuen englisch-französischen Aggression auszusetzen. Er hat sich daher entschlossen, die Neutralität Belgiens und Hollands gegen die englisch-französischen Aggressoren nunmehr unter seinen Schutz zu nehmen.**

Mag es sich um einen neuen Akt verbrecherischer Willkür Englands und Frankreichs handeln, die Deutschland diesen Krieg aufgezwungen haben, oder mag es sich bei diesem neuen Angriffsakt um einen Akt der Verzweiflung handeln, durch den die jetzigen Machthaber in England und Frankreich die durch ihre bisherigen Mißerfolge bedrohte Existenz ihrer Kabinette zu retten suchen, dies ist für die deutsche Regierung gleichgültig. Die deutsche Armee wird nunmehr mit England und Frankreich in der einzigen Sprache sprechen, die deren heutige Machthaber zu verstehen scheinen, und mit diesen Machthabern endgültig abrechnen."

(Das Memorandum der Reichsregierung an die belgische und holländische Regierung siehe Seite 3)